

## Ab Freitag ist die K75 gesperrt

**MARBURG.** Vom heutigen Freitag an ist die Kreisstraße 75 bei Lahntal-Kernbach für drei Wochen in beide Richtungen gesperrt. Grund ist die Sanierung des Bahnübergangs. Die Umleitung nach Kernbach führt über Caldern. Ab dort wird die Kreisstraße wegen ihrer geringen Breite als Einbahnstraße nach Kernbach ausgewiesen. Aus Kernbach heraus führt die Umleitung über den Verbindungsweg nach Brungerhausen, der in diese Richtung ebenfalls als Einbahnstraße ausgewiesen wird. Die Sperrung hat auch Auswirkungen auf den Fahrplan der Buslinie MR-68. Für diese Linie ist eine geänderte Bedienungsreihenfolge der Haltestellen erforderlich, daher wird ein Baustellenfahrplan erstellt. Die Fahrgäste werden gebeten, kurz vor Antritt der Fahrt die persönlichen Nahverkehrsverbindungen zu überprüfen: Die Fahrpläne werden kurz vor Beginn der Sperrung als Download auf der RMV-Homepage [www.rmv-marburg-biedenkopf.de](http://www.rmv-marburg-biedenkopf.de) verfügbar sein.

# Denkmäler präsentieren sich online

Am Sonntag findet der Tag des offenen Denkmals statt – dieses Jahr vor allem digital

VON INA TANNERT

**LANDKREIS.** Eigentlich öffnen alljährlich am Tag des offenen Denkmals überall historisch bedeutsame Kulturorte für zahlreiche Besucher ihre Pforten. Nicht so im Corona-Jahr. Der Aktionstag findet bundesweit am Sonntag statt, wegen der Pandemie fallen jedoch fast alle analogen Angebote weg und die Organisatoren satteln auf digitale Einblicke in besondere Orte um. Vom virtuellen Kirchen-Rundgang bis zum Online-Vortrag über historische Bedeutsames. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat dafür ein Online-Programm zum digitalen Tag des offenen Denkmals zusammengestellt. Im besonders bildstarken Programm finden sich auch ein paar Angebote aus Marburg-Biedenkopf:

■ Darunter etwa eine Zoom-Konferenz der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Dautphe. Pfarrer Dr. Reiner Braun spricht bereits am Samstag ab 18.30 Uhr zum Thema „Evangelium in Pestzeiten – Die Kanzel in Dautphe“. Dann geht die Reise zurück ins 17. Jahrhundert, die Renaissance-Kanzel der Martinskirche in Dautphe ent-



Herbst im Alten Botanischen Garten in Marburg.

FOTO: THORSTEN RICHTER

stand nach und vor einer Pestzeit, mitten im Dreißigjährigen Krieg. Es geht um die Lebensumstände der Menschen von damals, ihre Ängste und Hoffnungen. Im Rahmen eines Historiologs werden die Teilnehmenden danach befragt, was wohl die Menschen damals bewegt hat. Im Anschluss ist Gelegenheit, Fragen zu stellen und ins Ge-

spräch zu kommen (weitere Informationen zur Digital-Konferenz unter [www.martinsbote.de](http://www.martinsbote.de)).

■ Auch der Alte Botanische Garten von Marburg ist vertreten: Am Sonntag werden Panorama-Aufnahmen des historischen Gartendenkmals der Philipps-Universität gezeigt, der sich seit fast 200 Jahren am Pilgrimstein befindet.

In den 1970er-Jahren wurden mit der Anlage des Neuen Botanischen Gartens die reichen Pflanzenbestände des Alten Gartens auf die Lahnberge umgesiedelt.

■ Das Daniel-Martin-Haus in Rauschenberg-Schwabendorf führt über eine 360-Grad-Bildergalerie vom Haus, dem Hugenottenplatz und der Museumsscheune durch die dörf-

liche Geschichte der Hugenottengemeinde. Das Dorfmuseum zeigt Einblicke in die örtliche Land- und Hauswirtschaft, in Handwerk und Gewerbe wie die Entwicklung der Migration der Hugenotten und Waldenser.

■ Die Marburger Thomaskirche wirft mit der Präsentation „ein ökumenisches Erbe in seinem sich verändernden Kontext“ einen Blick auf die sozial-diakonische Arbeit, die im Zentrum geleistet wird und die Bedeutung für das Gemeinwesen am Richtsberg, wo evangelische und katholische Kirchengemeinden noch etwa ein Drittel der Bewohner repräsentieren.

■ Die Alte Mainzer Kellerei in Stadtallendorf präsentiert sich mit Bildern über die Entwicklung des Gebäudes.

■ Die Landessynagoge in Weimar-Roth öffnet zum Tag des offenen Denkmals auch analog ihre Pforten und lädt zwischen 11 und 17 Uhr zur Besichtigung unter Corona-Auflagen und zeigt kurze Filme (die OP berichtete).

● Unter [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de) ist das bundesweite Programm samt Suchoption zu Orten und Schwerpunkten zu finden.